

Heute

Fussball

Abstiegskracher in der Bundesliga

Der Tabellenletzte empfängt den 14. – der VfB Stuttgart trifft auf Hertha BSC (20.30 Uhr, live auf Teleclub). Mehr «Abstiegskracher» geht fast nicht in der Bundesliga. Klar ist auch: Gewinnt Stuttgart gegen den Hauptstadtverein nicht, dürften die Tage von VfB-Trainer Huub Stevens gezählt sein.

www.volksblatt.li

Fussball

Kluivert wird Nationaltrainer

WILLEMSTAD Der frühere Top-Stürmer Patrick Kluivert (38) wird Nationaltrainer von Curaçao, dem Geburtsland seiner Mutter. Kluivert hatte zwischen 1994 und 2004 für Holland 79 Länderspiele absolviert und dabei 40 Tore erzielt. Nun soll sich die Karibikinsel unter der Leitung des Holländers für die WM 2018 in Russland qualifizieren. Curaçao wird zurzeit an 160. Stelle in der FIFA-Weltrangliste geführt. (si)

Grödig sorgt für Negativrekord

SALZBURG Die Partie der österreichischen Bundesliga zwischen dem SV Grödig und dem SC Wiener Neustadt am Mittwochabend war die am schlechtesten besuchte seit über neun Jahren. Gerade einmal 823 Besucher fanden sich in der Salzburger Red Bull Arena ein. Wie das Internetportal «transfermarkt.at» ausführte, kamen zuletzt am 3. Dezember 2005 im Spiel der Admira gegen den GAK mit 700 Fans noch weniger Stadiongäste. (id)

Marco Streller tritt Ende Saison zurück



BASEL Der erfolgreichste Schweizer Fussballer der Neuzeit tritt Ende Saison ab. Der Basler Stürmer Marco Streller (33) kündigte den Rückzug trotz weiterlaufendem Vertrag an. Im FC Basel avancierte er in den letzten Jahren zur grössten Klub-Ikone neben Karl Odermatt. Genau erklären wird sich Marco Streller erst heute Freitag. Doch in einem vom FC Basel verbreiteten Communiqué nahm der Stürmer schon mal einen wichtigen Beweggrund vorweg: «Mir ist wichtig, im Vollbesitz meiner Leistungsfähigkeit abzutreten.» Das wird Streller gelingen. Auch in seiner 15. Profisaison gehört er noch zu den Protagonisten beim Schweizer Meister und Champions-League-Achtelfinalisten. Denn obwohl der FCB im letzten Sommer vier neue Stürmer verpflichtete, änderte am hohen Standing von Captain Streller nichts. In der Super League realisierte er bisher sieben Tore und vier Assists. (si)



Gefühlvoll wie immer: Der Vaduzer Top-Legionär Borja Golan (links) besiegte Benjamin Fischer 3:0, hatte zeitweise aber hart zu kämpfen. (Foto: Michael Zanghellini)

Play-offs sind in greifbarer Nähe - SRC Vaduz besiegt Panthers mit 3:1

Squash Der SRC Vaduz gab sich im Direktduell gegen die Panthers aus Kriens keine Blösse und steht mit einem Bein in den Play-offs. Bianchetti und Co. profitierten vom Ausfall des an Position 2 gesetzten Patrick Miescher und siegten verdient mit 3:1.

VON MANUEL MOSER

Das Top-Quartett des SRCV war sich der wichtigen Aufgabe im wegweisenden Duell mit den auf Platz fünf stehenden Panthers bewusst. So spielten die Herren um Spielertrainer Davide Bianchetti auch auf. Die Panthers wollten zwar in Bestbesetzung nach Vaduz reisen, doch daraus wurde nichts. Bianchettis Gegner Patrick Miescher auf Position zwei musste nämlich passen. Damit

rückten die an Position drei und vier gesetzten Spieler Lukas Burkhart und Cedric Kuchen jeweils eine Position nach vorn. Neu auf Position vier griff Patrick Mieschers Bruder Tim an.

Golan sichert SRCV den Sieg

Ein 2:2 mit dem Extrapunkt für Vaduz war das angestrebte Ziel. Doch bereits nach den ersten beiden Partien war klar, dass mehr als nur zwei Punkte nach Hause gebracht werden konnten. Michel Haug liess dem nachgerückten Tim Miescher keine Chance und gewann souverän mit 3:0. «Michel kontrollierte das Spiel und lieferte wirklich eine tolle Partie ab», hält Bianchetti fest. Er selbst liess auf Position zwei gegen Lukas Burkhart ebenfalls nichts anbrennen und fertigte den Krienser Squascher ebenfalls mit 3:0 ab. «Mein Gegner hatte etwas mit der Kondition zu kämpfen das nützte ich natürlich aus», so Bianchetti. Damit stand es

nach Sätzen bereits 2:0 für den SRCV, und Toplegionär Borja Golan hatte seinen Einsatz noch vor sich. Roger Baumann auf Position drei wollte es seinen Teamkollegen natürlich gleich tun. Doch der SRCV-Spieler hatte so seine Mühe. In drei knappen Sätzen musste er sich jedoch mit 0:3 geschlagen geben. Doch der auf Position eins gesetzte Borja Golan bügelte den Fehltritt von Baumann sofort wieder aus. Der in der Weltrangliste auf Position 11 geführte Spieler liess seinem Gegenüber Benjamin Fischer keine Chance und sicherte dem SRC Vaduz die wichtigen drei Punkte. «Golans Gegner hat ihn schon etwas gefordert. Letztlich konnte er seine Klasse aber ausspielen und gewinnen», erklärt Bianchetti.

Mit diesem Sieg erhöhte der SRCV in der Nationalliga A den Vorsprung auf die fünftplatzierten Panthers aus Kriens auf fünf Punkte – bei einem Spiel weniger wohlgeerntet. Damit

steht das Team um Spielertrainer Bianchetti bereits mit einem Bein in den Play-offs. «Das sollte eigentlich reichen für die letzten drei Spiele. Dennoch dürfen wir uns nicht zu früh freuen, denn im Sport ist immer alles möglich», meint Bianchetti. In den anstehenden Spielen gegen Sihtal, Royal Cham und Pilatus Kriens, die alle in der hinteren Region der Tabelle anzufinden sind, sollte der SRCV jedoch keine Probleme mehr bekommen. Damit ist der Einzug in die Play-offs nur noch Formsache.

Nationalliga A

SRC Vaduz – Panthers Kriens	3:1
P1: Borja Golan – Benjamin Fischer	3:1 (11:9, 11:5, 11:7)
P2: Davide Bianchetti – Lukas Burkhart	3:0 (11:1, 11:3, 11:4)
P3: Roger Baumann – Cédric Kuchen	0:3 (8:11, 9:11, 5:11)
P4: Michel Haug – Tim Miescher	3:0 (11:5, 11:4, 11:6)

FC Schaan weiterhin auf Präsidentsuche

Fussball Der FC Schaan steht momentan ohne Präsident da: An der gestrigen Generalversammlung konnte kein Nachfolger von Michael Winkler gefunden werden. Der Vorstand appellierte an die Clubmitglieder, mehr Initiative zu ergreifen.

VON MARCO PESCIO

Der bisherige Präsident des FC Schaan, Michael Winkler, trat an der gestrigen Generalversammlung im Schaaner Restaurant Rössle zurück. Bereits im Vorfeld hatte er die Vereinsmitglieder über seinen Entschluss informiert. Dennoch konnte kein Nachfolger gefunden werden. Das heisst: Die Suche nach einem neuen Präsidenten geht weiter. Und: Der Vorstand muss sich in nächster Zeit selbst organisieren. «Die Aufgaben des Präsidenten werden nun bis auf Weiteres unter den verschiedenen Vorstandsmitgliedern aufgeteilt», erklärte Winkler gegenüber dem «Volksblatt». Wird nicht bald ein neuer Präsident gefunden, ziehe der FC Schaan auch eine Zwischen-

lösung in Form einer dreiköpfigen Kommission, bestehend aus Vorstandsmitgliedern, in Betracht.

Drei vakante Stellen im Vorstand

Baustellen gibt es beim FCS im Grunde genommen schon genug. Nun sind bereits drei Positionen im Vorstand nicht besetzt. Neben einem neuen Präsidenten sucht der Verein auch einen «Leiter Anlässe» sowie einen Sponsoring-Verantwortlichen. Wo bleibt da die Initiative der Clubmitglieder? Der Vorstand hofft auf mehr Unterstützung aus den eigenen Reihen. Nicht nur in personeller Hinsicht, sondern auch was die Finanzen betrifft. Dank eines Gewinns von 1000 Franken zum Zeitpunkt der Jahresrechnung steht der FC Schaan finanziell gut da. Dennoch

sei der Verein in Zukunft «gefordert», wie der abgetretene Präsident Winkler betonte. Für das neue Jahr mussten Budgetkürzungen vorgenommen werden. «Die Clubmitglieder sollen ebenfalls aktiv auf Sponsorensuche gehen», so Winkler, der das Präsidentenamt aus beruflichen Gründen niederlegte. «Es fehlen mir die Zeitressourcen, da ich im Beruf stark eingespannt bin.» Er trete «mit einem lachenden und mit einem weinenden Auge» ab. Trotzdem bleibt er dem FC Schaan aber noch erhalten. Die Medienarbeit sowie die Wartung der Clubhomepage gehören weiterhin zu seinen Aufgaben. Trotz des Abstiegs der ersten Mannschaft in die 3. Liga zeigte sich Winkler zufrieden ob des vergangenen Vereinsjahrs. Die Ambition, so

schnell wie möglich wieder in die 2. Liga zurückzukehren, sei klar vorhanden. Zudem erfreute ihn unter anderem auch die neu formierte Schaaner Damenmannschaft, welche in Zusammenarbeit mit dem FC Gams entstand. Zur positiven Entwicklung des Vereins gehöre auch die Ausweitung der Infrastruktur: So hat der FC Schaan bei der Gemeinde Schaan den Antrag für einen Kunstrasenplatz gestellt.

Der aktuelle Vorstand des FC Schaan

Präsident: vakant
Kassier: Manfred Beck
Sekretariat/Spiko: Sonja Winkler
Leiter Aktiv: Fabian Baumgartner
Besitzer: Heribert Beck
Junioren-Kommission: Manfred u. Manuela Beck
Schiedsrichter-Verantwortlicher: Veli Atsiz

Vakant sind folgende Posten: Präsident, Leiter Anlässe, Sponsoring-Verantwortlicher.